

„Hamburg baut Zukunft“: 900 Gäste beim 27. Neujahrsempfang des „Hamburger Abendblattes“

Verlagsgeschäftsführer Frank Mahlberg zieht positives Fazit des ersten Jahres bei FUNKE

HAMBURG / ESSEN, 07.01.2015. „2014 war ein außergewöhnlich intensives Jahr für uns: neue Kollegen, andere Strukturen, eine ganz andere Unternehmenskultur. Wir haben unseren Platz bei FUNKE gefunden – uns geht es richtig gut.“ Beim 27. Neujahrsempfang des „Hamburger Abendblattes“ zieht Verlagsgeschäftsführer Frank Mahlberg ein positives Fazit für das erste Jahr der Hamburger Traditionszeitung in der FUNKE MEDIENGRUPPE. „Gemeinsam mit unseren neuen Kollegen an allen FUNKE-Standorten erarbeiten wir zukunftsweisende Lösungen für die großen Herausforderungen, vor denen Zeitungen stehen. Manchmal gehen wir dabei aber auch einen eigenen Hamburger Weg.“

900 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur haben heute im Hotel Atlantic Kempinski den Jahresauftakt in der Hansestadt gemeinsam begangen. „Hamburg baut Zukunft“ lautete das Motto – und das gilt sowohl für die Hansestadt als auch für das Team des „Hamburger Abendblattes“.

Chefredakteur Lars Haider beleuchtete in seiner Rede gleich drei Arten von Baustellen in der Hansestadt: solche aus Stahl und Beton wie die Elbphilharmonie, politische wie die anstehende Bürgerschaftswahl – und eine wichtige in eigener Sache. „Dem großen Trend der Hansestadt folgend haben wir natürlich auch eine ‚Hamburger Abendblatt‘-Baustelle: Wir bekommen eine neue Heimat. Bis Ende März ziehen Verlag und Redaktion an den Großen Burstah.“ Die zentrale Lage biete Redaktion und Verlag optimale Voraussetzungen, noch enger mit Lesern und Werbekunden in Kontakt zu kommen. In den Neubau am Großen Burstah ziehen neben dem Team des „Hamburger Abendblattes“ auch die Programm- und Frauenzeitschriften der FUNKE MEDIENGRUPPE in Hamburg.

Lars Haider hielt außerdem ein flammendes Plädoyer für die Olympia-Bewerbung der Hansestadt: „Die reine Bewerbung um die Spiele würde diese Stadt, die an so vielen Ecken auseinander zu bröseln droht, endlich hinter einer Idee versammeln. Olympia kann Hamburg einen neuen Geist geben – diese Chance sollten wir uns nicht entgehen lassen!“

Der Neujahrsempfang des „Hamburger Abendblattes“ ist seit mittlerweile 27 Jahren der traditionelle Jahresauftakt in der Nordmetropole. In diesem Jahr begrüßte das Team der FUNKE-Zeitung unter anderem den Ersten Bürgermeister Olaf Scholz, seine Vorgänger Dr. Klaus von Dohnanyi und Dr. Henning Voscherau sowie HSV-Legende und Ehrenbürger Uwe Seeler. Zu den Gästen zählten weitere hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport, darunter Bernd Dopp, Chairman & CEO Warner Music Central & Eastern Europe, Alexander Otto, Vorsitzender der Geschäftsführung ECE Projektmanagement, Prof. Dr. Dieter Lenzen, Präsident Universität Hamburg und Fußballtrainer Felix Ma-

gath. Zu den prominenten Gästen aus den Bereichen Kultur und Medien gehörten Simone Young, Intendantin Hamburgische Staatsoper und Generalmusikdirektorin, Schauspielerin Eva Mattes und Moderatorin Caren Miosga.

Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Tier-, Rätsel-, Spezialzeitschriften und Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).